



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Straßenbauförderung: Über 4,4 Millionen Euro für Tapfheim](#)

Straßenbauförderung: Über 4,4 Millionen Euro für Tapfheim

10. Februar 2023

- **Neubau einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer**
- **Barrierefreier Zugang und Treppe zum geplanten Außenbahnsteig auf der Nordseite**
- **Freistaat übernimmt mehr als 4,4 Millionen Euro**

Die Gemeinde Tapfheim im Landkreis Donau-Ries investiert in ihre Verkehrsinfrastruktur und erhält hierfür Unterstützung vom Freistaat Bayern. Für den Bau einer Fußgängerunterführung am Bahnhof hat Bayerns Verkehrsminister [Christian Bernreiter](#) jetzt eine Förderung des Freistaats Bayern zugesagt: „Mit der neuen Unterführung verbessert die Gemeinde Tapfheim ihre Verkehrsinfrastruktur in zweifacher Weise: Der zentrale und östliche Teil Tapfheims wird noch besser an den Geh- und Radweg angeschlossen, der nördlich der Bahn verläuft. Zudem wird die Unterführung als Zugang zu einem neuen Bahnsteig auf der Nordseite des Bahnhofs dienen, den die DB ebenfalls mit einer Förderung durch den Freistaat errichten wird. Der Freistaat fördert die neue Fußgängerunterführung mit mehr als 4,4 Millionen Euro.“

Die Förderung umfasst den Neubau einer Geh- und Radwegunterführung direkt neben dem Bahnhofsgebäude, die auf beiden Seiten je eine barrierefreie Rampe sowie auf der Südseite einen Treppenaufgang zum vorhandenen Bahnsteig erhält. Damit entsteht ein Lückenschluss zwischen den vorhandenen öffentlichen Verkehrswegen nördlich und südlich der Bahnstrecke. Der Freistaat Bayern fördert diese Maßnahme mit rund 4,4 Millionen Euro nach Artikel 13f des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes (BayFAG).

In den vergangenen fünf Jahren hat der Freistaat Bayern den Landkreis Donau-Ries und seine kreisangehörigen Gemeinden mit Zuwendungen in Höhe von rund 16,2 Millionen Euro bei Straßen- und Brückenbaumaßnahmen unterstützt. Insgesamt erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden in Bayern vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegebau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

